



Mitteilungen Nr. 65 Dezember 2002

Frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr

wünschen wir allen unseren  
Leserinnen und Lesern !

# Unser Max Korp ist 80 Jahre!



So kennen wir unseren Max alle! Ein freundliches Lächeln auf den Lippen, Ruhe und Gelassenheit ausstrahlend und einem guten Tröpferl Rotwein nicht abgeneigt. Seit Jahren sieht er gleichbleibend gut aus und es scheint uns schon sehr lange zurückzuliegen, dass wir nach einer schweren Herzoperation um sein Leben fürchteten. Aber er hat es geschafft und kann nun seinen 80er gesundheitlich einigermaßen stabil und wohlauf feiern.

Als er 1946 aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft heimkehrte, engagierte er sich von Anfang an wieder in der Jugendbewegung. Den Höhepunkt erlebte er 1951 beim „Treffen der Fünfzigtausend“ in Wien, wo er die Teilnahme von 10 Grazer Gruppen massgeblich mitorganisierte. Max war dereinst Kinderlandobmann in Lend-Gösting, Heimleiter und auch Wirtschaftsleiter in unseren Ferienheimen sowie Mitglied des FD-Bauausschusses.

Der ehemalige Gaswerk-Arbeiter und beliebte Betriebsrat der Grazer

Stadtwerke war jahrelang Verwalter im Kinderlandheim Radegund, das fast sein zweites Zuhause wurde.

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit jedoch lag dann 6 Jahre lang „am Bau“ im Kinderland-Feriendorf! Schon in Pension, war er von April bis Oktober unermüdlicher Bauleiter, Organisator, Materialbeschaffer, Bauarbeiter und ...- und alles selbstverständlich zum Nulltarif.

Heute macht der leidenschaftliche Briefmarkensammler im Feriendorf Urlaub und erfreut sich am gemeinsamen Werk, an diesem Dorf, das es seinesgleichen in ganz Österreich nicht mehr gibt. Gemeinsam mit seiner Frau Hansi gehört er zum gewohnten Erscheinungsbild des vorsommerlichen FDs. Bei dieser Gelegenheit frischt Max auch die traditionell guten alten Kontakte zu den befreundeten, größtenteils slowenischen Bauernfamilien jährlich neu auf.

Wir sagen dir zu deinem 80er von ganzem Herzen: „Auf dein Wohl! Prost, lieber Freund Max!“

Noch ein wichtiger Geburtstag:

## Vor 40 Jahren

Im September 1962 wurde bei einer Kinderland-Konferenz in Leoben der mutige und weittragende Beschluss gefasst, ein eigenes Feriendorf zu bauen! Durch den steigenden Fremdenverkehr wurde es im Turnerseegebiet immer schwieriger, seenahe Unterkünfte zu mieten. Es stellte sich die Frage: „Weichen oder bauen?“

Kinderland entschied sich zu bauen. Voll Tatkraft und der Bereitschaft, alle nur (un)vorstellbaren Schwierigkeiten anzupacken, gingen die steirischen Freundinnen und Freunde ans Werk.

Es musste ein geeignetes Grundstück gefunden werden.

Karl Hirt, damals Landessekretär und ein Liebhaber der Gegend rund um den Turnersee kannte jeden Winkel und wurde auch bald fündig.

Zu Schulbeginn schrieb er an das Kinderland-Büro nach Graz:

Liebe Milly, lieber Albert!

„.... Bertha, Herbert und ich haben ein geeignetes Grundobjekt angeschaut. Es handelt sich um zwei Grundstücke, die wir sofort erwerben könnten. Beide mit Blick zum See. Auf dem einen Grundstück könnten wir auf alle Fälle sofort etwas anfangen. Ich habe in meiner Schreibtischlade die genauen Ausmaße dieser Grundstücke.

Die Lage ist wunderschön!

Am Montag komme ich nach Graz.

Herzliche Grüße Euer Karl! „

(Entnommen der 50 Jahre-Kinderland-Broschüre von Max Korp jun.)

### **Kinderland gratuliert den Freundinnen und Freunden, die von Dezember bis Februar runde und hohe Geburtstage feiern!**

**60 Jahre:** Waltraud Jagersbacher, Graz **70 Jahre:** Herbert Dangel, Graz. **80 Jahre:** Max Korp, Graz, Richard Zabernig, Graz

**81 Jahre:** Christl Maritschnig, Fohnsdorf. **82 Jahre:** Gisi Degold, Julia Trattner, Judenburg, Josef Lingenhel, Leoben

**83 Jahre:** Rosa Scherübel, Graz **86 Jahre:** Ludmilla Stark, Warmbad-Villach **87 Jahre:** Maria Litzlbauer, Eisenerz

**88 Jahre:** Johanna Germek, Graz

### **FLOHMARKT im Kinderland-Büro Kinderbekleidung ... Spielzeug ... Bücher ... Spiele ... Und noch mehr ...**



Vom 2. bis 6. Dezember 9-13Uhr.  
Di und Mi 9-17h Graz, Mehlplatz 2

# GASTKOMMENTAR: Kriegsspielzeug. Ja oder nein ?



*„Fertige Waffen bereitzustellen ist nicht notwendig!“*

*Die Kindergärtnerin  
Christine Stolz  
mit ihren Töchtern*

*Kinder be- und verarbeiten im Spiel, was sie beschäftigt, was sie nicht verstehen, aktuelle Familienthemen, was sie im Fernsehen geboten kriegen, ... Je nach Dringlichkeit drücken sie im Spiel, oft im Rollenspiel das aus, was in ihrem Innersten vor sich geht.*

*Glücklicherweise fehlt unseren Kindern der aktuelle Kriegsschauplatz, so kriegen sie Informationen zum Thema Krieg über den Fernseher, aus Zeitungen oder über Bilderbücher (beispielsweise Ritter). Bücher können unter Umständen schon ausreichen, um die Informationen, die sie gesammelt haben, in einem Spiel zum Ausdruck zu brin-*

*gen. Fertige Waffen für diesen Zweck bereitzustellen, ist meiner Meinung nach nicht notwendig. Kinder holen sich, was sie brauchen. Und wenn sie Waffen brauchen, dann werden sie in den Wald gehen und Stecken holen, oder was eben nötig ist, um den inneren Druck loszuwerden.*

*Fixe Regeln, nämlich dass andere weder körperlich noch verbal verletzt werden, müssen vorher besprochen, und ausnahmslos eingehalten werden. Was im Fernseher präsentiert wird, braucht vermutlich intensivere spielerische Bearbeitung, weil durch die schnelle Bildfolge und den Mangel an Verweilen enormer*

*Druck im Kind entsteht.*

*Eltern sollten sehr vorsichtig sein, welche Situation sie ihren Kindern zumuten. Ungesteuerter Fernsehkonsum birgt die große Gefahr, Kinder zu manipulieren, ebenso wie zum Beispiel auch Heeresdemonstrationen, bei denen Kinder auf Panzern und Kampfflugzeugen herumklettern.*

*Jedes Kind hat andere Bedürfnisse. Diesen entsprechend sollte seine Spielumgebung vorbereitet sein, damit es immer wieder Spannungen ausgleichen und seine Harmonie ständig neu wiederherstellen kann.*

*Kinder, die täglich Kampfsituationen im Kinderprogramm ausgesetzt sind, werden vermutlich eher Kriegsspielzeug zum Verarbeiten brauchen, weil sie weniger in ihrer eigenen als in der Fernseh-Welt sind. Bei all der fixfertigen TV-Welt schrumpft ihre Fähigkeit, selbst Spielsituationen zu kreieren.*

*Im täglichen Miteinander in Kindergarten und Schule gibt's genug Möglichkeiten, mit Konflikt und Streit umgehen zu lernen.*

*Ist es wirklich notwendig, Kinder mit erdachten Konflikten aus der Dose zu belasten?*

*Liebe, Zeit und Aufmerksamkeit ist doch das, was sie am allermeisten brauchen!*  
*Christine Stolz*

Mit folgenden Beiträgen in unseren Sozialfond konnten wir sozial schwachen Familien einen Zuschuss für den Ferienaufenthalt ihrer Kinder ermöglichen.

## **Sammelergebnis 2002 des Sozialfonds: Ferienhilfe für österreichische Kinder**

Anna Hofer: 20 Euro, Roswitha Ehmer: 20 Euro, Elisabeth Hausl: 50 Euro, Dr. Elfriede Geschwinder: 20 Euro, Arnold Nagele: 15 Euro, Franz Kramer: 20 Euro, Johann Moitzi: 50 Euro, Josef Höller: 10 Euro, Aloisia Huber: 36 Euro, Anna Feutl: 20 Euro, Josef Froida: 10 Euro, Ursula Scheer: 10 Euro, Franz Krivec: 25 Euro, Herbert Peer: 15 Euro, Anna Pelan: 15 Euro, Karl und Frieda Muchitsch: 30 Euro, Arbeiterkammer Steiermark: 1.450 Euro, KZ-Verband Mürzzuschlag, W.Währer: 25 Euro, Volkshilfe: 700 Euro, Magistrat Graz: 1.099 Euro, Spenden der Ferienpatenaktion „Neue Grazer“: 2.400 Euro.

**Gesamtsammelergebnis: 6.065,-Euro. Herzlichen Dank Ihnen allen!**

Den Nachweis für die vom Jänner bis Dezember 2002 eingegangenen Subventionen, Spenden und Sammlungen (außer den bereits veröffentlichten Ergebnissen der Aktionen: „Ferienhilfe“ und „Schlaf gut“) finden Sie in den nächsten „Kinderland-Mitteilungen“.

## **KL-SYLVESTER**

in Mürzzuschlag

Treffpunkt: 18 Uhr  
im Kinderlandheim  
Wienerstraße 148.

Was weiter?

Überraschung!!!

Warm anziehen  
und los gehts...

ALLE

sind herzlich eingeladen

# Kinderland- LANDESKONFERENZ:

Sonntag 9. Februar in Graz

Die Mitglieder unserer Organisation, aber auch alle anderen KL-Freunde und Freundinnen sind herzlich eingeladen, an dieser Konferenz teilzunehmen, mitzureden, mitzuplanen und mitzuarbeiten.

## Kulturprogramm:

Fohnsdorfer Arbeitersingkreis, Texte & Gedichte, Kinderland- Multimedia - Show.

# Jahrestag der UNO - 1

Am 20. November 1989 wurden die internationalen Rechte des Kindes von der UNO in der sogenannten Kinderrechtskonvention festgelegt. Vor 10 Jahren hat Österreich diese Konvention unterzeichnet.

Dieses Jahr fand in New York der 2. Weltkindergipfel statt um Bilanz zu ziehen. Festgestellt wurde, dass sich die Situation der Kinder weltweit nicht verbessert hat. In Bereichen, wie zum Beispiel Gesundheit, hat sich das Leben der Kinder sogar verschlechtert. In vielen Ländern werden Kinder in kriegerischen Auseinandersetzungen als Kindersoldaten missbraucht. Gewalt gegen Kinder steht auf der Tagesordnung.

In Öst  
imme  
Veran  
rechte  
te“ (N  
nen, d  
Konve  
Kinde  
Kinde  
zen de  
in die

## Schullandwoche Projektwoche Schwimmwoche Sommersportwoche

im Kinderland - Feriendorf  
am Turnersee in Südkärnten

Eine wunderschöne Waldlichtung, in der Mitte ein Fußballplatz und eine Arena-Bühne. Rundum angeordnet befinden sich ein Zentralgebäude, zwölf Bungalows und ein Buffet. Und das alles nur etwa 500 Meter vom malerischen Turnersee entfernt.

### Ausflugsziele:

- ⇒ Obir-Tropfsteinhöhlen Eisenkappel
- ⇒ Sommerrodelbahn Eberndorf
- ⇒ Naturschutzgebiet Sablatnik-Moor
- ⇒ Nur 30 km bis Klagenfurt
- ⇒ Wildensteiner Wasserfall
- ⇒ Vogelpark St. Primus

### Preis für Gruppen:

Aufenthalt mit Vollpension nur 19,7 Euro pro Tag und Person, wobei pro 10 Kinder, ab drei Nächtigungen, eine Begleitperson freien Aufenthalt genießt. Die Benützung der Sportplätze, des Badestrandes und des Strandhauses ist inbegriffen.

### Verpflegung:

Reichliche und vorzügliche Hausmannskost

### Information und Anmeldung:

Kinderland Graz, Mehplatz 2, Tel: 0316/829070  
[www.kinderland.steiermark.at](http://www.kinderland.steiermark.at)

[office@kinderland-steiermark.at](mailto:office@kinderland-steiermark.at)

foto kommt per  
e m a i l  
kinder im turnersee  
gerold

Fachlehrer A. Gerold  
verbrachte mit vier KollegInnen und 60 SchülerInnen der Haupt- und Realschule Schillerstraße aus Bruck/Mur eine Schulsportwoche im Kinderland-Feriendorf am Turnersee. „Kinderland-Mitteilungen“ ersuchte ihn um die Beantwortung einiger Fragen:

Es war das erste Mal, dass sich Ihre Schule für das Feriendorf entschloss. Was hat Sie dazu bewogen?

*Zum einen die zahlreichen Möglichkeiten, welche die nähere Umgebung bietet (Turnersee, Wanderungen, Obir-Tropfsteinhöhlen, Vogelpark, Klagenfurt...) und zum anderen die freundliche und vertrauenerweckende Art der zuständigen Kinderland-Mitarbeiter, die uns Kärnten und ihr Quartier auf sehr zuvorkommende Art angeboten haben und auch für alle Rückfragen unermüdlich zur Verfügung standen.*

Es handelte sich bei Ihrem Aufenthalt um eine „Sportwoche“. Bieten sich im und um das Feriendorf genügend Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten?

*In jedem Fall. Im Feriendorf selbst*

*sind ein großer Fußballplatz, ein Basketballplatz, ein Volleyballplatz und Tischtennisplatten. Außerdem gibt es am Turnersee einen eigenen Strand und der recht nahegelegene Badestrand genügt. Wir konnten von uns bereits im Juni genutzt werden.*

Wie waren Sie mit der Unterkunft zufrieden?

*Nun, durch die Einteilung der Bungalows blieb alles für die Lehrer überschaubar. Sicher gibt es auch fortablere Quartiere, aber endlich muss man auch das Leistungs-Verhältnis berücksichtigen und für diese pauschal kann es wohl kein Problem*

# KINDERRECHTE

erreich ist die Umsetzung der Kinderrechte noch  
r nicht gesetzlich geregelt. Dies wurde bei einer  
staltung anlässlich des Jahrestages der Kinder-  
in Graz aufgezeigt. Das „Netzwerk Kinderrech-  
(ational Coalition), bestehend aus Organisatio-  
ie sich in Österreich für die Umsetzung der UN-  
ention einsetzen, kämpft für die Verankerung der  
rrrechte in der Verfassung.  
rland Steiermark arbeitet nach den Grundsät-  
er UN-Konvention und wird alle Bemühungen  
se Richtung unterstützen.

Ina B.

*sich zum Duschen in einen ande-  
ren Bungalow zu begeben. Eine  
kleine Kritik sei allerdings ange-  
bracht. In den Lehrerzimmern wä-  
ren Duschen bzw. WC-Anlagen  
schon sehr wünschenswert. Das  
würde sicher die Attraktivität zu-  
sätzlich heben.*

Wie waren Sie mit der Verpflegung und  
der Betreuung durch Kinderland zu-  
frieden?

*Da wir nach der Sportwoche auch  
die Meinung der Schüler eingeholt  
haben, kann ich sagen, dass eine  
überwältigende Mehrheit mit der  
Verpflegung sehr, sehr zufrieden  
war - was bei heutzutage doch meist  
recht heiklen 10-bis 11-Jährigen  
nicht allzu oft vorkommt.*

*Die freundliche Betreuung durch  
die Familie Krivec und ihre Mitar-  
beiter kann nur als beispielhaft be-  
zeichnet werden.*

Können Sie das Feriendorf weiteremp-  
fehlen?

*Da alles in allem die Vorteile des  
Feriendorfs die wenigen kleinen  
Nachteile (Duschen) bei weitem  
überwiegen, kann ich das Kinder-  
land - Feriendorf wärmstens wei-  
terempfehlen!*

Danke schön!

Wir würden uns freuen, Sie wieder ein-  
mal im Kinderland-Feriendorf als Gä-  
ste begrüßen zu dürfen!

G.K.



## Kinderland - Winterwoche

in der Kindervilla in St.Radegund 16. bis 21. Februar 2003

### EXPEDITION IN DEN WINTER"

#### Indoor:

Pizza backen  
Workshops:  
Zaubern  
Jonglieren  
Märchenabend  
und vieles mehr ...

#### Outdoor:

Nachtrodeln  
Iglu und Schneemann bauen  
Erlebniswanderung  
Erkundung des Waldes im Winter  
Gondelfahrt auf den Schöckel  
und vieles mehr ...

PREIS: 135 EURO

#### Leistungen:

Vollpension, Betreuung durch ein qualifiziertes Team, Bastelmaterial,  
Gondelfahrt, Hin- und Rückreise (Graz-St.Radegund-Graz)  
Auskunft & Anmeldung: Kinderlandbüro, Mehlplatz 2, 8010 Graz  
Tel.: 0316 / 82 90 70, e-mail: [office@kinderland-steiermark.at](mailto:office@kinderland-steiermark.at)

### Buchtipp:

Erich Kästner  
**Die Konferenz  
der Tiere**



„O diese Menschen! Mir tun bloß ihre  
Kinder leid“, meint Oskar, der große  
Elefant. Obwohl die Menschen eine  
Friedenskonferenz nach der ande-  
ren abhalten, verläuft jede ergeb-  
nislos. Deshalb entschließen sich  
die Tiere, den Kindern zuliebe  
selbst eine Konferenz einzuberufen.  
Und siehe da, was bisher unmög-  
lich war, gelingt den Tieren, wenn  
sie auch zu den allerschärfsten Mit-  
teln greifen müssen. Sie bringen die  
Menschen endlich zur Vernunft. Wie  
sie das schaffen?

Ein Klassiker der Kinderliteratur,  
aktuell wie eh und je. Ein garantier-  
tes Vergnügen für Alt und Jung

### Kinderland - Presseaussendung: Krieg - Kinder sind immer Opfer !

Wir erleben heute, dass Krieg zum akzeptierten Mittel der Politik wird.  
Die USA rüsten zum Krieg und auch europäische Regierungen ver-  
schiedenster Zusammensetzung erklären, dass Krieg ein legitimes  
Mittel sei, um Interessen durchzusetzen.

Die Medien schüren die Angst vor Terror und verharmlosen den Ter-  
ror des Krieges. Über die Auswirkungen eines möglichen Golfkrieges  
auf den Ölpreis wird im Fernsehen berichtet, als würden die Wetter-  
nachrichten verlesen.

Krieg ist ein Verbrechen! Es geht im Krieg nicht um Menschenrechte  
oder Ideale. Krieg hat seine Wurzeln im Streben nach Profit und Macht.  
Die leidtragendsten Opfer von kriegerischen Auseinandersetzungen  
sind immer die Kinder. Krieg darf kein Mittel der Politik sein!  
Eine andere und friedliche Welt ist möglich!

Bereits im September verstarb  
unser Grazer Freund  
**Walter Kosmus.**  
Wir trauern um unsere langjährige  
Freundin aus Lend-Gösting  
**Rosina Zebe**  
Kinderland entbietet den Familien  
aufrichtige Anteilnahme

### Warum Kinderland die KPÖ-KandidatInnen unterstützt

Ob es um Subventionsansuchen geht, ob wir Unterstützung für sozial schwache Familien benötigen, ob es sich darum handelt, bei Ansuchen um Zuschüsse behilflich zu sein - die Gemeinderäte der KPÖ unterstützen stets unsere Anliegen im Interesse der Kinder und Eltern. Außerdem ist die am vierten Listenplatz gereichte **Gertrude Schloffer** unsere Kinderland-Obfrau in Graz-Andritz. Sie kennt die Probleme der Familien aus eigener Erfahrung und seit vier Jahren auch als Gemeinderätin der Stadt Graz. Die KL-Landessekretärin **Ina Bergmann** kandidiert an 8. Stelle.

Aus all diesen Gründen unterstützen wir die Kandidatur der KPÖ!



## Neue Aktion: „Plitschplatsch!“ Duschen in unsere Bungalows!

Im Vorjahr konnten wir dank vieler Spenden neue Matratzen und Polster einkaufen, heuer müssen wir in einer anderen Sache weitermachen. Als besonders dringlich eingeschätzt wird der Einbau von Duschen in die Bungalows, die keine solche haben. Eine Duschkabine aufstellen, das klingt ziemlich einfach, und doch erfordert es einen größeren Umbau, als man vielleicht annehmen könnte. Auch in der Kinderland-Villa Rade-

gund müssen die Duschgelegenheiten dringend neu gestaltet werden. Nun brauchen wir also wieder viel Unterstützung! Wenn Sie uns helfen möchten, diese wichtige Verbesserung für unsere Ferienkinder durchzuführen, spenden Sie bitte auf das Konto: **0000-028803, BLZ 20815**. Vermerken Sie am Zahlschein das Kennwort: „Plitschplatsch“! Danke! Wir werden laufend über diese Aktion berichten.

### Weihnachtskalender für die ganze Familie

Vorweihnachten, die Zeit des Stresses und der Frage: „Was schenk ich meinem Kind, das eh schon alles hat?“ Wie wäre es mit ZEIT? Stellen Sie mit Hilfe der ganzen Familie für jedes Familienmitglied ein Sackerl oder eine Schachtel oder ...? her! Jeden Tag gibt jeder jedem etwas hinein. Am Abend, wenn alle da sind, wird nachgeschaut. Papa hat eine Zeichnung von Christine bekommen, Mama ein Briefertl vom Papa, Christine einen Schwimmbad - Besuch. Sie befürchten, dass Ihnen nicht 24

solche „Geschenke“ einfallen werden? Na, dann beginnen Sie diesen „Extra-Kalender“ halt z.B. erst 10 Tage vor Weihnachten!? Hier noch einige Ideen: Plauderstunde im Bett, vorlesen, gemeinsam singen, massieren, Kinokarte, Theaterbesuch, eine Spielstunde, kuscheln, Kekse backen, ein Nacht-Wald-Spaziergang, ein Besuch, ein Gedicht dichten, ein Lied für den Weihnachtsabend einstudieren, gemeinsam ein Video anschauen... und - natürlich darf's auch mal eine ganz gewöhnliche Schokolade sein! Helga K.

# Helfen statt reden



Grazer Wahl 26.1.2003 -  
Liste 5

**kaltenegger**  
**KPÖ**

### **Kinderfest in Fohnsdorf**

Bereits zum 13.! Mal fand in Fohnsdorf das KL-Kinderfest statt. Etwa 200 Kinder vergnügten sich an den Super-Spielen aus der Spiele-Werkstatt von Peter Spannring. Über 30 MitarbeiterInnen garantieren alljährlich einen reibungslosen Verlauf und sorgen für tolle Stimmung!

### **Winterschlaf FD**

Das Feriendorf steht mit geschlossenen Balken, innen und außen sauber eingewintert, da. Der Arbeits-„Einsatzleiter“ Walter Degold hatte fleißige Arbeitskräfte: Die „Judenburgerpartie“ Leni, Gisi, Kathi und Erich Degold, Ludwig Karrer, Traude Rübsamen, Erich Gach, die „Kapfenbergerpartie“ Fritz Nöst und Fritz Leitner, sowie Elisabeth und Stefan Bärnthaler, Gottfried Holousch, und Gitti und Edi Krivec.

### **Kesselfallwanderung**

Verlass dich nicht auf die Wettervorhersage! Diese Lehre haben all jene zu ziehen, die sich vom Wetterbericht abschrecken ließen. Tatsächlich nämlich schien die Sonne und die Wanderung, bei der nicht nur Raouls Hund zirkusmäßig über Leitern klettern musste, war echt schön!

### **Herbst in St. Radegund**

Arbeiten, die im Herbst zu erledigen sind, wie im Hausinneren sauber machen, Betten und anderes Mobilar reparieren, die Zufahrt und den Weg zum Haus neu einschottern, Laub rechnen und vieles mehr, das alles erledigte dankenswerterweise ein bewährtes Sextett: Roswitha Koch, Erika und Helmut Tomberger, Heinz Wimpler, Karl Götzinger und Kurt Kirchleitner.

### **Kontrolle ist gut**

Im Herbst überprüft die Landeskontrolle die Ferienaktions-Abrechnungen aller Ortsgruppen. Nun können die Funktionäre, die diese Tätigkeit ausnahmslos ehrenamtlich ausführen, ihre FA-Unterlagen 2002 ruhig zu den Akten legen. Ein Dankeschön für die geleistete Arbeit!

# Allerhand

## Berichtenswertes



Rosmarie Krivec und Gudrun Luschützky begeisterten auch heuer wieder das kleine und große Publikum des Kasperltheaters im Rahmen des Kinderlandfestes in Fohnsdorf.



Beim Kastanienbraten am Andritzer Stadlgrund ging es heiß her. Unser Profi-Maronibrater Bruno Schloffer hatte ordentlich viel zu tun!

### **„Heiße“ am Stadlgrund**

Heiß waren nicht nur die Maroni, sondern auch die Rhythmen der beiden Harmonikaspieler, die den Kinderland-Nachmittag in Graz-Andritz begleiteten. 50 kg Kastanien wurden bis auf das letzte Stück „verfuttert“. Kein Wunder, gab es doch um ein kleines Entgelt für die „Großen“ Sturm und Glühwein, für die „Mittleren“ Süßmost und Apfelsaft und für die „Kleinen“ Kindertee,- zusätzlich zu den „Heißen“, - unbegrenzt!

### **Handfeste Hilfe**

Wir freuen uns, dass unsere altbewährte Freundin Fritzi Bauer sich bereit erklärt hat, für den Kinderland-Bezirk Graz diverse Schreib-, Grafik- und Organisationsarbeiten zu übernehmen.

### **26. Oktober: Nationalfeiertag in Knittelfeld**

Die Veranstaltung: „Für Neutralität, gegen Abfangjäger“ wurde von 120 Menschen besucht. Der Arbeitersingkreis Fohnsdorf (fast ausnahmslos Kinderland-Mitglieder!) gestaltete ein eindrucksvolles Kulturprogramm.

### **Judenburger Kindergarten**

Die Mutter dreier Kinder, Manuela Eberhart war zurecht empört, dass durch eine Gruppenzusammenlegung plötzlich 28(!)Kinder in einer Gruppe sein sollten. Nachdem der Bürgermeister vorerst keinerlei Verständnis zeigte, fand sie Unterstützung bei der KPÖ-Gemeinderätin Christine Erschbaumer. Das Ergebnis war erfreulich. Die Maßnahme wurde mit 1. 10. rückgängig gemacht. Es lohnt sich halt doch sich zu wehren und sich nicht alles gefallen zu lassen.

### **Nur mehr 8 Videos !**

Ein kleines zusätzliches Weihnachtsgeschenk hätten wir Ihnen anzubieten: Es gibt vom 1. Turnus der FA 2002 (für 10 Euro, Porto incl.) noch acht Videos. Gleich und direkt zu bestellen bei: Alfred Piech 0664/3623221 oder auch unter [alfred.piech@aon.at](mailto:alfred.piech@aon.at) [www.kinderland.steiermark.at](http://www.kinderland.steiermark.at)

# TERMINE

**St.Peter Freienstein:**  
**Weihnachtswanderung**  
am 15. Dezember, Treffpunkt 13 Uhr, Autohaus Neubauer. Alle sind herzlich eingeladen!

**Mürzzuschlag:**

**Weihnachtsfeier**  
22.12.02 um 15h für Kinder, 18h für Erwachsene, KL-Heim, Wienerstr. 148. Herzlich willkommen!

**Judenburg:**

**Weihnachtsaktion**  
Alle Kinder unserer KL-Mitglieder bekommen demnächst ein Packerl „vorbeigebracht“.

**Mürzzuschlag**

**KL-Silvester:**  
Treffpunkt: 18 h KL-Heim. Weiter? - Überraschung...!

**Bez. Eisschießen in Mürzzuschlag**

25.1.2003 Genaue Ausschreibung erfolgt noch.

**Landesleitungssitzung**

18.-19.1. Radegund  
**LANDESKONFERENZ**

So. 9. Februar in Graz

**MASKENBÄLLE:**

**Fohnsdorf:**

Sa. 22.2. ab 14.30 Uhr in der Resti am Josefiplatz

**Zeltweg**

Sonntag, 23.2.2003 ab 15 h im Volksheim Zeltweg

**St.Peter Freienstein:**

Sonntag, 23.2.2003

Gasthof Kohlhuber

**Eisenerz**

Sonntag, 2.3.2003

**Graz**

Sonntag, 2.3.2002

**Mürzzuschlag**

1.3. 2003 um 15 Uhr im Kinderlandheim Wienerstr.148. Danach um 20 h gibt's den

**Mürzzuschlag**

**Pinkerl-Ball !!!**

**Kinderlandbüro:**

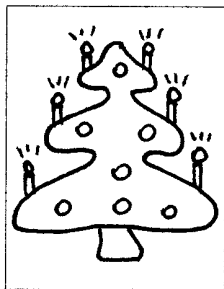
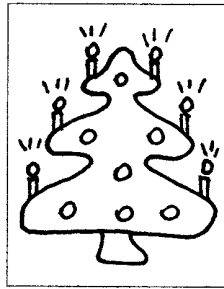
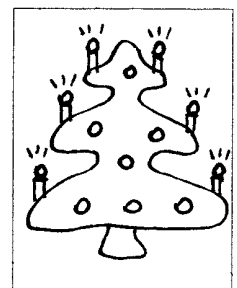
8010 Graz, Mehplatz 2/II  
Vom 23.12. bis 6.1. geschlossen !  
Bürozeiten: Mo bis Do 9 -13  
Telefon: 0316 / 829070  
Fax: 0316 / 820610  
e-Mail: office@kinderland-steiermark.at  
Bank: KN: 0000-028803 BLZ20815  
[www.kinderland-steiermark.at](http://www.kinderland-steiermark.at)

# Kidscorner

*Hallo du!*

*Ausgesprochen kunstvoll bemalte Mandalas haben wir von euch bekommen. Danke!*

*Ausgelost wurde diesmal Sarah Schmölder aus Graz. Gratulation! Diese Weihnachtsbäumchen warten schon auf einen Platz in einem Wohnzimmer. Alle sind gleich? Nein, zwei sind anders als die andern. Wenn du sie herausgefunden hast, kennzeichne sie und schicke das Blatt ins Kinderlandbüro! Wir warten auf eure Einsendungen! Und auf euch warten schöne Preise!*



Name: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

**Impressum:**

Verleger ist die Demokratische Vereinigung Kinderland Steiermark mit Sitz 8010 Graz, Mehplatz 2, Erscheinungsort: Graz, Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b. ZN: GZ 02Z033484

**Redaktion, Layout:** Gitti Krivec 0664/3833972  
G. Luschützky 0664 / 2437887  
g.luschetzky@kpoe-graz.at